

Stahlharte Thronfolgerin!



Stahlharte Thronfolgerin: Wir testeten die brandneue Ganzstahl-Matchpistole CZ TS3 Orange in 9 mm Luger, die nach 30-jährigem Bestehen der TS-Baureihe den vorläufigen Höhepunkt der Entwicklungen darstellt.



Schon bei der letzten IPSC-Weltmeisterschaft in Südafrika konnten Insider einen Blick auf die neueste Ganzstahlpistole aus Tschechien riskieren, die speziell für die neue Optics Division erschaffen wurde, die während der WM bei der Generalversammlung der Regionaldirektoren ihren Segen erhielt. Nun steht die brandneue CZ TS3 Orange, die auch für andere Disziplinen durchaus interessant sein könnte, als Serienmodell zur Verfügung. Wir konnten sie bereits testen.



Ein mündungslanges, massives Dust Cover und ein reinrassiger Single-Action-Abzug sind die traditionellen Ausstattungsmerkmale aller Tactical-Sports-Modelle.

Bei der traditionellen „General Assembly“ der IPSC Regionaldirektoren im September des Vorjahres wurde die Einführung der neuen „Optics Division“ beschlossen. Es handelt sich hierbei, wie schon bei Production und Production Optics, um eine Standard Optics Klasse, sodass Schützen der Standardklasse nun wahlweise mit mechanischer Visierung oder Leuchtpunktvisier antreten können. Übrigens gibt es bei der United States Practical Shooting Association (USPSA) schon

seit drei Jahren eine vergleichbare „Limited Optics Division“. Allerdings gibt es bei der nun international neueingeführten Waffenklasse Veränderungen im Vergleich zum Reglement der bisher bekannten Standard Division: Es gilt nur der Munitionsleistungsfaktor „Minor“, wodurch klar die 9 mm Luger bevorzugt wird und die bisherige Kastenmaßregel, nach denen eine Standardpistole im Leerzustand gespannt und gesichert mit eingeführtem Magazin in eine Box mit den Maßen 225 mm



Der Verschluss wurde im vorderen Bereich skelettisiert. Das bringt einen geringfügigen Gewichtsvorteil bei der bewegten Masse, was sich im Schussverhalten bemerkbar macht.

Länge x 150 mm Höhe x 45 mm Breite passen muss, fällt weg. Die Magazinlänge beträgt 141 mm. In der neuen Klasse werden also vornehmlich typische Standardpistolen mit Single-Action-Abzug auf technischer Basis der 2011er- oder CZ 75er-Plattform beheimatet sein. Dem Vernehmen nach wird der zehnfache Weltmeister Eric Graufel, der seit Jahrzehnten den dynamischen IPSC-Schießsport dominiert, bei der anstehenden Europameisterschaft vom 30. Mai bis 13. Juni 2026 in Ungarn mit der CZ TS3 Orange in der neuen Optics Division an den Start gehen.

Aller guten Dinge sind (TS)3

Zufall oder nicht; genau drei Dekaden nach dem Erscheinen der ersten Generation der CZ 75 Tactical Sports-Baureihe steht nun die TS3 in den Startlöchern. Kein anderer Großserienhersteller von Kurz Waffen hat sich das dynamische Pistolenschießen so sehr auf die Fahnen geschrieben wie CZ. Bereits 1996, als IPSC in Europa gerade aus den Kinderschuhen herausgewachsen war, widmete man sich in Tschechien einer neuen Pistole für die damals noch dominierende IPSC-Standardklasse. Die wenige Jahre zuvor von Winchester auf Basis einer ge-

kürzten 10 mm Auto erschaffene .40 S&W ermöglichte es, Major-Power-Factor-fähige Patronen in den Magazinen von kleineren Griffstücken unterbringen zu können. Zur Erklärung: Ein Major-Kaliber bringt im Gegensatz zu einem Minor-Kaliber eine bessere Punktwertung bei Nicht-A-Treffern auf der IPSC-Zielscheibe. Bei der TS-Pistole paarte man ein solides Ganzstahlgriffstück mit mündungslanger, schwerer Schließfederrinne (Long Dust Cover) mit einer reinrassigen Single-Action-Abzugseinheit in Kombination mit einer manuellen Drehflügelsicherung. Die rationelle Fertigungsmethode des Feingusses machte die CZ TS im Vergleich zu den 2011er-Pistolen oftmals deutlich günstiger in der Anschaffung. 2015 erschien die im Detail verbesserte Orange-Ausführung der ersten CZ 75 Tactical Sports-Generation (siehe Test in caliber 07-08/2019). Rund 25 Jahre ließ man bis zur nächsten Generation der Tactical Sports verstreichen, die als TS2 im Jahre 2021 in drei verschiedenen Ausstattungs- und Finish-Varianten auf dem Markt erschien (siehe Test in caliber 2/2021). Nochmals rund zwei Jahre später erblickte dann auch die TS2 Orange das Licht der Welt, ein Premiummodell mit handangepassten Hauptbestandteilen, das die preislich Spitze der gewichtigen Ganzstahlpistole markierte (siehe Test in caliber 7-8/2023).



Der Lauf wurde bis zum Außendurchmesser kegelförmig angesenkt. Der austretende Mündungsgasdruck soll so weniger Einfluss auf das Geschoss haben, was für die Präzision förderlich sein soll.



Multifunktionell zeigt sich die „Direct Cut“-Optikschnittstelle. Mit einsetzbaren Füßen, Steckbolzen und Gewindebohrungspaaren lässt sie sich für viele Leuchtpunktsvisiere nutzen.

Die technischen Daten der CZ TS3 Orange

Kaliber:	9 mm Luger
Magazinkapazität:	20 Patronen
Griffstück:	Stahl, BoBox-Nitrierung
Verschluss:	Stahl, BoBox-Nitrierung
Lauflänge/-profil:	130 mm/6x Feld-Zug-Profil
Kimme:	Mikrometervisier, 3,3 mm
Korn:	2,95 mm, mit rotem Fiberstab
Visierlänge:	195 mm
Sicherung:	manuelle, beidseitige Flügelsicherung
Abzugssystem, -gewicht*:	SA, 670 Gramm
Gesamtgewicht**:	1.446 Gramm
Maße (LxBxH):	225x44x150 mm
Extras:	Hartschalenkoffer mit 2 Reserve-magazinen, Putzset und Verschluss und Schlagfedern-Set.
Preis:	3.699 Euro

* Mittel aus 10 Messungen mit dem Manthei Trigger-Scan-System ** incl. Magazin



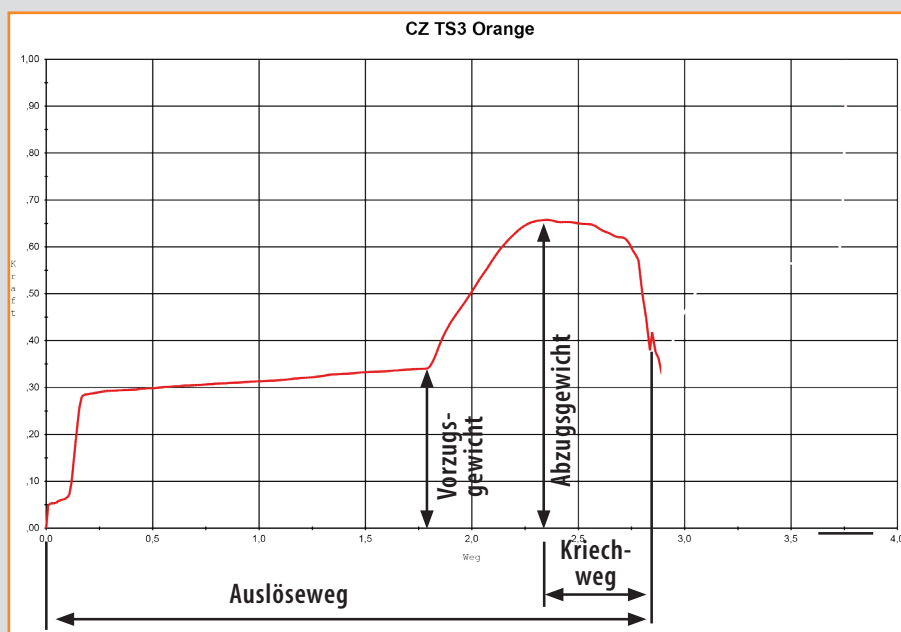
CZ TS3 Orange im Detail

Entwickelt für die neue IPSC Optics Division, ist ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal der brandneuen TS3 gegenüber der TS2-Vorgängerserie die unvermeidliche Optikschnittstelle auf der Verschlussoberseite. Mittlerweile scheint sich ein neuer Industriestandard zu etablieren, sodass man sich von den Adapterplatten für die Minileuchtpunktvisiermontage abwendet und stattdessen „Direct Cut“-Lösungen favorisiert, bei denen die Optiken ohne erhöhende „Zwischenetage“ direkt in den Verschluss montiert werden. Bei der CZ TS3 Orange ermöglicht ein Puzzlespiel aus Steckbolzen, Einsätzen und verschiedenen Gewindebohrungspaaren in der richtigen Kombination die Montage von Mini Red Dot Sights (MRDS), die auf einem Fußabdruck von Trijicon RMR, Leupold DeltaPoint/Pro, RMSc und Holosun 507k basieren.

Doch auch die mechanische Visierung des neuen Flaggschiffs aus Tschechien kann sich sehen lassen. Statt einer nur höhenverstellbaren Kimme des Vorgängermodells gibt es nun eine genauestens höhen- und seitenjustierbare Mikrometerkimme. Der Kimmenspalt ist für dynamische Disziplinen vorteilhaft weit gehalten

und wird mit einem korrespondierenden Korn mit rotem Fiberstabeinsatz kombiniert. Der Verschluss wurde im vorderen Bereich mit Ausnehmungen skelettisiert und somit im Gewicht erleichtert. Trotz der vier länglichen Ausfräsungen bringt er ein paar Gramm mehr auf die Waage als

der Schlitten der TS2. Demzufolge wurde der Verschluss in seiner Gesamtkonstruktion etwas massiver gehalten. Der 130 mm lange Lauf verfügt wie schon bei der TS2 über satte 18 mm Außendurchmesser. Die Mündung wurde nun aber kegelförmig hinterdreht, was nach Aussagen des Herstel-



Bei rund 670 Gramm Abzugsgewicht entfällt die Hälfte schon auf den Vorzug, Somit braucht es fast nur noch ein Husten bis zur Auslösung.

Daumenauflage und Sicherungshebel bieten viel Auflagefläche und ein Schutzschild vermeidet den unliebsamen Verschlusskontakt.



Schussleistung CZ TS3 Orange in 9 mm Luger

Laborierung	OAL (mm)	v ₃ (m/s)	Faktor	Präzision (mm)	Bemerkungen zu den Laborierungen
115 Magtech JHP Fabrikp.	-	370	140	28	bewährte Matchpatrone
124 GECO FMJ OG Fabrikp.	-	328	133	31(19)	9 Schuss auf 19 mm
124 GECO UTHP FP Fabrikp.	-	322	131	25	beste Präzision im Test
124 LOS CPB OG Fabrikp.	-	347	141	44	mit bleifreiem Zünder
124 PPU FMJ OG Fabrikp.	-	345	140	30	präzise Standardpatrone
124 S&B FMJ OG Fabrikp.	-	355	144	27	Top für Standardpatrone
140 S&B FMJ TC Fabrikp.	-	290	133	57	softe Subsonic-Patrone
145 H&N High Speed TC 3,3 Hodgdon Titegroup	28,0	283	135	53	3,2 grs. aus dieser Waffe ausreichend
147 Speer TMJ TC 3,3 Hodgdon Titegroup	28,0	277	134	47	3,2 grs. aus dieser Waffe ausreichend
154 GECO FMJ TC Fabrikp.	-	272	137	56	überschwere Subsonic-Laborierung

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren).

Abkürzungen in caliber: CPB = Copper Plated = galvanisch Kupfer beschichtet. FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. FP = Flat Point = Flachkopf. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. OG = Ogive. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf.

Testaufbau: Die Geschossgeschwindigkeit wurde mit einem Garmin Xero C1 Pro gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 10-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in Geco-Hülsen mit Fed.-100-Zünder und Tapercrimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!

lers die Präzision steigert, weil der besser abströmende Mündungsgasdruck weniger Einfluss auf den Abgangsfehler des Geschosses hat. Solche Maßnahmen sind bei Matchgewehren häufiger zu finden, bei einer Waffe mit bewegtem beziehungsweise abkippendem Lauf darf man gespannt sein, ob und wie sich das in der Praxis auswirkt. Hier scheint man bei CZ aber wohl nichts unversucht lassen zu wollen, die Präzision weiterhin zu erhöhen. Schaden kann es zumindest keinesfalls, die Mündung kann so selbst bei einem Sturz aus dem Holster auf einen harten Untergrund nicht beschädigt werden.

Wie es sich für die Orange-Serie aus dem renommierten Stall geziemt, werden auch hier die Hauptbauteile Griffstück, Lauf und Verschluss von Hand eingepasst. So war auch kaum ein Spiel zwischen diesen drei Komponenten spürbar. Die von CZ vor ein paar Jahren eingeführte lebenslange Garantie auf den gehämmerten Lauf ist natürlich auch hier zu finden. Der Hersteller



Die mit der mechanischen Visierung ausgestattete CZ TS3 Orange. Die griffigen G-10-Griffschalen besitzen an den Kontaktpunkten der umgreifenden Finger eine geringfügige Vertiefung.

verweist darauf, dass das Griffstück aus dem vollen Stahlblock heraus gefräst wird, sodass demnach lediglich der Verschluss im fertigungstechnisch günstigeren Feingussstahl-Wachsausschmelzverfahren entsteht. Vielleicht ergeben sich auch deshalb kleine Nuancen in der Farbgebung des Griffstückes und Verschlusses. Geschützt wird die Oberfläche nun durch eine BoBox-Nitrierung. Die schon beim Vorgänger vorhandene, beidseitige Sicherung ist nun etwas großflächiger ausgeführt und verfügt über einen vertikalen Schutzschild, das einen etwaigen funktionsstörenden Kontakt zwischen Schussband und Verschluss vermeidet. Ein ebenso altbekanntes Ausstattungsmerkmal ist die Daumenauflage für die Unterstützungshand, die mehr Kontrolle im Schuss verspricht. Sie wurde zudem großflächiger gestaltet und ebenfalls mit einer Schutzfunktion vor unliebsamem Kontakt mit dem Verschluss versehen. Linkshändige Schützen wird es freuen, dass bei der TS3 eine alternative Daumenauflage (englisch: „Gaspedal“) auf der rechten Seite montiert werden kann. Natürlich trifft das auch auf die Sicherung oder den Magazinknopf zu. Lediglich der Verschlussfanghebel befindet sich auf der linken Seite, der wie die Sicherung in einem einheitlichen Winkel von 25° angeordnet ist. Die G-10-Griffschalen mit aggressiver Oberflächenstruktur weisen einen kleinen Absatz auf, sodass die Finger der Schussband rund einen Millimeter weniger am Rahmen zu umgreifen haben. Mit diesem Griff sollten auch Schützen mit mittelgroßen Händen noch gut zurechtkommen, was ein Vermächtnis des legendären Klassikers CZ 75 ist. Eine kleine Ausnehmung erhielt auch der orangefarbene eloxierte Aluminiummagazintrichter, was wiederum keine reine Kosmetik ist, sondern einen praktischen Hintergrund aufweist. Denn die 20 Patronen fassenden Stahlblechmagazine können hier mit dem Handballen der Unterstützungshand

HOLOSUN®

JETZT NUR
519,90€
~~599,90€ UVP~~
(inkl. MwSt.)

ENCLOSED PISTOL SIGHT
EPS-CARRY-RD-MRS

Das kompakte und geschlossene Reflexvisier mit rotem, wechselbarem Absehen und HOLOSUN® K-Footprint zeichnet sich u.a. durch den effizienten Solarmodus mit automatischer Helligkeitsregulierung aus und ist durch sein extrem wandlungsfähiges MRS-Absehen prädestiniert für Jäger, Sportschützen und Berufswaffenträger.

VERSANDKOSTENFREI AUF [HOLOSUN.EU](https://www.holosun.eu)



Eric Grauffel wird die CZ TS3 Orange bei der anstehenden IPSC-Europameisterschaft in der neuen Optics Division schießen. In der nächsten Ausgabe berichten wir über das Match.

besser zum Einrasten gebracht werden. Kleinigkeiten, die die TS3 etwas besser machen und an denen man deutlich erkennt, dass beim jüngsten Topmodell kein Geringerer als Eric Grauffel seine Finger mit im Spiel hatte.

Noch einmal Hand angelegt hat CZ bei den Abzugsqualitäten. Nicht nur, dass der Druckpunkt wie das sprichwörtliche Glas bricht, sondern auch im Abzugsgewicht wurde nachgelegt. Rund 670 Gramm ermittelten wir, wobei rund die Hälfte auf den Vorzug entfiel. Dieser hochkultivierte „Light“-Abzug in Kombination mit einer rund 1.450 Gramm schweren Matchpistole

mit äußerst moderatem Rückstoß-/Hochschlagverhalten gestaltet saubere Treffer auf den Zielmedien natürlich wesentlich einfacher. Schön, wenn das Sporthandbuch keine Limitierung des Abzugsgewichtes vorschreibt. Möchte man die schnittig designte TS3 Orange für andere Disziplinen zweckentfremden, empfiehlt sich das genaue Studium der Sportordnung. Hier kollidiert das Gesamt- und/oder Abzugsgewicht oftmals mit dem Reglement. Der Trigger Reset, also der Weg, den der Abzug bis zum erneuten Auslösen nach vorne gelassen werden muss, fällt mit rund 2 mm erfreulich kurz aus und ist auch taktil gut wahrnehm-

bar. Die Single-Action-Abzugseinheit lässt sich übrigens im Vorzugs- und Durchfallweg einstellen. CZ weist allerdings darauf hin, dass dies nur durch fachkundiges Personal in Angriff genommen werden sollte. Wir können uns dem nur anschließen, denn Unbedarfte können sich hier schnell höchst unerwünschte Funktionsstörungen einfangen. Nach unserem Geschmack dürften solcherart nachträgliche Justiarbeiten auch überflüssig sein, denn der Abzug der Pistole ist so, wie er aus der Schachtel kommt, perfekt eingestellt. In der hochwertigen Transporttasche entdeckt man neben zwei Reservemagazinen auch Verschluss- und Schlagfedern sowie die Kunststoff-Pufferelemente für die Federführungsstange. Diese dürfte gerade bei der Verwendung einer optischen Visierung von Nutzen sein, um das Auflaufen des Verschlusses am hinteren Totpunkt etwas abzufedern. Alles in allem fällt es schwer, einen Kritikpunkt an der neuen CZ TS3 Orange zu finden. Es fiel uns lediglich auf, dass sich die beiden letzten Patronen recht schwer ins Magazin laden lassen. Ob auch einmal eine günstige TS3-Standardausführung oder eine Variante im Kaliber .40 S&W zu bekommen sein wird, steht noch in den Sternen.

Auf dem Schießstand

Den dynamischen Test konnten wir diesmal in Philippsburg auf reaktive Stahl-



Rechts eine TS Orange der ersten Generation mit dünnem Lauf und halbrundem Dust Cover. Links eine TS2 Orange der zweiten Generation mit eckigem Dust Cover und weitaus massiveren Laufwandstärken. Beide Modelle sind heute noch im Programm vertreten

Das beste Schussbild von 25 mm erreichten wir mit der GECO UTHP, wobei die S&B 124 Grains FMJ als günstige „Wald- und Wiesenmunition“ mit 27 mm kaum schlechter abschnitt.



ziele vornehmen. Die Verbindung aus schwerer Waffe und sehr leichtgängigem Abzug ist das beste Rezept für schnelle und saubere Treffer – trotzdem kommt es immer noch auf den Steuermann an! So gelang es uns von Anfang an, auf der 14-Meter-Distanz eine Stahlplatte mit 20 cm Durchmesser mit Schuss-zu-Schuss-Zeiten von 0,24 bis 0,28 Sekunden konstant wiederholgenau zu treffen, was rund 3 bis 4 Treffer pro Sekunde entspricht. Die Auswahl der werksseitig installierten Verschlussfeder scheint gut gelungen, sie lieferte ein angenehmes Schussverhalten und hatte bei 20+1 Patronen und etwas Schmauch im Verschluss genügend Funktionsreserven. Aber auch die Mitstreiter dieses Trainingstages konnten recht schnell saubere Treffer platzieren und waren begeistert vom jüngsten Spross aus dem Hause CZ. Im dynamischen Teil konnte sie somit reichlich Lorbeeren einsammeln, doch wie sieht es mit der Eigenpräzision aus? Um diese Frage zu beantworten, spannten wir die TS3 Orange in die unbestechliche Ransom-Rest-Schießmaschine ein, um sie mit zehn Munitionssorten und 10-Schuss-Gruppen auf 25 Meter auf Schussleistung zu überprüfen. Das beste Präzisionsergebnis lieferte die 124 Grains GECO UTHP mit 25 mm ab. Ihr folgte die wohl günstigste Patrone des Tests in Gestalt der Sellier & Bellot 124 Grains FMJ, die mit 27 mm nur theoretisch schlechter abschnitt. Den dritten Rang belegte die 124 Grains FMJ-Patrone von PPU, die eine 30-mm-Gruppe in die Pappe stanzt. Sieben von zehn Laborierungen lagen im Bereich bis 50 mm. Das Präzisionspotential unserer TS3 Orange kann sogar das der CZ Shadow 2 Target-Sportpistole mit 5"/122-mm-Lauflänge sowohl in der Bestschuss- als auch in

der rechnerischen Durchschnittsschussleistung aller Laborierungen schlagen. Somit könnte sich die Waffe mit der langen Visierlinie von 195 mm und Mikrometervisier auch durchaus zum Präzisionsschießen eignen, wenn es die Sportordnung hergibt. Scheitert das lediglich am Abzugsgewicht, müsste man dieses nachträglich erhöhen, was natürlich einem Frevel gleichkommt. Für den IPSC-Einsatz haben sich Streukreise bis 70 mm auf 25 m als durchaus ausreichend erwiesen und das schafften alle Laborierungen, selbst die supersaften Subsonic-Patronen, die sich mit guten Ergebnissen oft schwertun. Während der rund 500 verfeuerten Patronen lief der jüngste Nachwuchs von CZ von Anfang an störungsfrei.

caliber-Fazit

Das Bessere ist der Feind des Guten – so kann das Fazit zur TS3 Orange lauten. Im Vergleich zum Vorgängermodell wurden die Ergonomie, Abzugsqualitäten und Eigenpräzision noch etwas verbessert. Die Optikschnittstelle macht das Gesamtpaket perfekt und ist eine interessante Option, wenn die Augen nicht mehr so mitspielen. Somit ist der Aufpreis von rund 350 Euro gegenüber der TS2 Orange, die sich (noch) im Programm befindet, gerechtfertigt und der Generationenwechsel innerhalb der TS-Familie geglückt. Mit rund 3.700 Euro ist die vielversprechende CZ TS3 Orange aber auch die teuerste Pistole des tschechischen Herstellers.

Siehe auch: www.czfirearms.com und www.akah.de

Text: Tino Schmidt, Stefan Perey
Fotos: Dieter Licht



DMR 762 SPORT

- Kaliber .308 Win
- 330 mm (13") Lauflänge
- 5/8"-24UNF Gewinde
- 10 Schuss Magazinkapazität
- geschlossener Vorderschaft

€ 4.790,-



Zulassung für sportliches Schießen
(BKA-Feststellungsbescheid | Aktenzeichen SO13-5164.01-2026.857455)



Albrecht Kind GmbH
Hermann-Kind-Straße 18-20
51645 Gummersbach
info@akah.de | www.akah.de

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.